Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

40. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 10. März 1904. | Nummer 10.

Erste formelle Eröffnung von Frühjahrs Kleiderfabrikaten am Dienstag, den 8. März, 1904.

Es bereitet uns wirkliches Vergnügen, diese Ankündigung zu machen, denn wir wissen ganz bestimmt, daß es nicht eine Linie von neuen Kleiderfabrikaten im Staate (Philadelphia und Pittsburg ausgenommen) giebt, die einen Vergleich mit dem von uns am Dienstag eröffneten aushalten kann und für die Bilanz der Woche fortgesetzt wird. Sie umfaßt das ganze Feld der Moden des In- und Auslandes und ist so vollständig in der Einzelnheit, daß nichts zu wünschen übrig bleibt.

Unter den leitenden Geweben sind:

Chiffon Voile, Nub Naye, Fantisie Noppi, Bontonne, Crepe Voile, Mon Pensier, Batiste, Nub Fantasie, Splash Sangbier, Voile Noppi, Etamine, Eccians, Nub Necover, Sanglier, London Twin, Crepe De Pari, Nun's Veiling, Guiguit, Faconni Mohair, Faconni Noppi, Mohair Granite.

Die obigen Fabrikate repräsentiren meistentheils leichte Sommergewebe in all den neuesten und exklusivsten Stylen, aber es sind auch

Schwerere Fabrikate

wie **Oreo Kesra, Sardou, Utita** und **Zibilines,**

und alle Stapel-Gewebe in neuen Schattirungen und Effekten.

Sie werden ein willkommener Besucher sein. Sie brauchen sich wegen des Ankaufes nicht aufzuhalten. Kommen Sie nur, um anzusehen.

Globe Warehouse.

Schreibt uns heute

und sagt uns genau, was Ihre Bedürfnisse sind—sagt uns die Einzelnheiten und wir werden Ihnen eine persönliche Antwort senden, die unsere Facilitäten erklärt.

Wenn unsere Facilitäten Ihren Bedürfnissen entsprechen, so sollten wir zusammen Geschäfte thun.

Und wir werden—wir wünschen Ihr Konti, weil wir wissen, daß wir es handhaben können.

Wir handhaben eine größere Anzahl zur großen Zufriedenheit unserer Kunden.

Wir zahlen 3 Prozent Interessen.

Jeder Tag von Aufschub, bedeutet einen Verlust an Interessen. Schreibt heute.

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

H. C. Shafer, Kassirer.

M. J. Buttermann,

(früher mit Geo. Schlager),

Amsden Gebäude, 114 Washington Ave., direkt gegenüber dem alten Schlager Store,

Schlosser u. Schleifer.

Reparirt Schlösser, Schirme u. s. w., schleift Rasirmesser, Scheren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaaren, Fischereigeräthen und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

The Fernery,

(Deutsches Blumengeschäft)

301 N. Washington Avenue,

Scranton, Pa.

Oster-Lilien, Tulpen, Daffodils, Hyazinthen, Rosen, Nelken u. Maiglöckchen. Oster-Dekorationen für Kirche und Haus.

Blumen-, Gemüse- und Grassamen.

Schultheis & Co.

Deutsche Apotheke

— von —

C. Lorenz,

514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Dr. Richard Church Halsey, der Vater von Richter G. L. Halsey, starb kürzlich im ehrwürdigen Alter von 87 Jahren.

— Das neue Ver. St. Gebäude an Süd Straße und Main Avenue ist soweit fertig, daß man den Umzug nächsten Montag zu bewerkstelligen gedenkt.

— Der auf Curray Hill bei Plymouth wohnhafte, 38 Jahre alte William Faust beging vorletzten Montag Selbstmord, indem er sich eine Kugel in den Unterleib schoß. Anhaltende Kränklichkeit scheint das Motiv zur That gewesen zu sein.

— Die schon seit 25 Jahren gelähmte Frau Margaretha Ferber wurde vorletzten Samstag von ihren Leiden erlöst. Sie starb in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Michael Schmitt an Sherman Straße, nachdem sie kurz zuvor einen zweiten Schlaganfall erlitten hatte. Die Verstorbene, eine geb. Rüffer, war nahezu 64 Jahre alt und in Einsiedlerthurm in der Rheinpfalz gebürtig. Es überleben sie der Gatte und neun Kinder.

— Durch den Regen vom Montag ist endlich die schon längst gefürchtete Ueberschwemmung eingetreten und die niedriger liegenden Theile von Wilkesbarre und an der Westseite des Susquehanna standen am Dienstag sechs Fuß unter Wasser. Während der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurden zu Firwood (auf den Wilkesbarre Flats) etwa 200 Familien in Booten aus ihren Wohnungen abgeholt und nach höher gelegenen Orten gebracht. Entlang River und West Market Straßen bis zum Square hinauf sind die meisten Keller durch das sich in den Abzugsröhren zurückstauende Wasser überschwemmt. River Straße, von Union hinab bis unterhalb Market, war mit einem Fuße Wasser bedeckt und in dem Fundament des neuen Gerichtsgebäudes steht das Wasser vier Fuß hoch. Der Verkehr auf den Pennsylvania und Lackawanna Bahnen ist unterbrochen, was auch mit einem Theile der Lehigh Valley Bahn der Fall ist. Seit Dienstag Nacht ist der Wasserstand im Flusse dahier gefallen, veranlaßt durch den Abgang eines Theiles des Eises am Nanticoke Damme. Die Situation hier ist bei weitem noch viel schlimmer, wie sie im März 1865 war, wo River Straße einem See glich.

Von Petersburg.

— Der junge Karl Steuer ist wieder gesund und munter, aber der Reporter sagt, Karl schicke dich besser.

— George Wagner, der letzte Woche zufällig von einem jungen Burschen geschossen wurde, der mit mehreren Kameraden nahe Peter Stipp's Steinbruch nach einer Scheibe schoß, ist auf der Besserung. Aber die Jungen oder deren Eltern sollten soviel Verstand haben, Wagner Schadenersatz zu bezahlen.

— Patrick Timony von Masters Straße glitt an Quincy Avenue, nahe Poplar Straße, vor einem Straßenbahnwagen aus und wurde von demselben getroffen, dabei einen doppelten Bruch des rechten Beines und einen leichten Schädelbruch erhaltend. Man brachte ihn zur Behandlung nach dem Lackawanna Hospital. Timony wurde am 22. Februar nahe der Elm Park Kirche von einem Bahnwagen getroffen, jedoch fing ihn der Fender und rettete ihn vor Verletzungen.

— Am letzten Dienstag wurde die Wittwe des alten Wilhelm Stein begraben. Pfarrer Weiskopf hielt die Leichenrede, Herr Schönfeldt war der Leichenbestatter und der alte George Schultz, Aldermann Buttermann, Joseph Hall und Karl Wagner die Träger. Die Verstorbene wurde im August 1822 in Essen, Königreich Preußen, geboren und wohnte seit 1854 in Petersburg. Ihr Gatte starb 1882 und beide ruhen jetzt neben einander im Petersburg Friedhofe. Die hinterlassenen Kinder sind Wilhelm Stein, Wittwe Wilhelm Görlitz und Helena, Ehefrau des Polizisten Fritz Karius. Nach einem stürmischen Leben möge sie in Frieden ruhen!

— Das Nordica-Damrosch Conzert gestern Abend erfreute sich eines starken Besuches.

Stadtrath.

Select Council, 3. März.

Dieser Zweig beschloß in obiger Sitzung, die Bewilligungs Ordnanz um $10,000 mehr zu erhöhen, als wie die Gesammteinnahmen der Stadt betragen, laut dem Voranschlag des städtischen Controlleurs. Diese Handlung bedeutet wahrscheinlich eine Erhöhung der Steuern. Die gemachten Erhöhungen bestehen in den Salairen der Angestellten des Bureaus der Feuer und $1,971 für weitere Straßenlichter und erfolgten trotz der heftigen Opposition von Clemons.

Die betreffende Ordinanz wurde von Clemons eingereicht, an das betreff. Comite referirt und dann sofort berichtet. Sie bezweckte eine Bewilligung von $407,874.60 für allgemeine städtische Zwecke, die genaue Summe, welche Stadt Controlleur Costello als Voranschlag unterbreitete in Betreff der Einnahmen der Stadt für 1904—5.

Das erste Amendement zur Ordinanz ward von Maloney gemacht und bezweckt die Vertheilung der Summe von $20,126.25 für die Reparatur von ungepflasterten Straßen in einundzwanzig separaten Posten für die gleiche Anzahl Wards. Dieses bedeutet einen Rückgang zur alten Methode und trotzdem sich bedeutende Opposition gegen die Aenderung kund gab, wurde das Amendement doch angenommen. Dann folgten die Amendemente für die Erhöhungen, von Quinnan eingereicht. Nachdem Clemons seine Gründe dagegen angeführt hatte und den Vorschlag machte, Beschlußnahme über dieselben für unbestimmte Zeit zu verschieben, ward sein Vorschlag zuerst niedergestimmt und dann die Amendemente bestätigt.

Hierauf wurde einem Comite der Central Labor Union Gelegenheit gegeben, gegen die Bewilligung von $2,000 als Beitrag zum Unterhalt der 13. Regiment Waffenhalle zu protestiren. Nachdem J. F. Hammes, ein Mitglied des Comites, des längeren die Gründe gegen die Bewilligung angeführt hatte, trug Advokat Richard J. Bourke die Seite des Regiments vor. Clemons nahm dann die Gelegenheit wahr, um sarkastisch zu werden, denn er wies darauf hin, daß soeben die Steuerauflage von den Mitgliedern faktisch erhöht worden sei und nun plötzlich werde man sparsam und wolle die Bewilligung für die Waffenhalle ausmerzen. Seine Worte schienen aber nicht den geringsten Eindruck gemacht zu haben, denn bei der erfolgten Abstimmung wurde beschlossen, die Bewilligung für die Waffenhalle nicht zu erlauben. Dann wurde noch eine Klausel für die Bewilligung von $1,971 für weitere elektrische Lichter in den verschiedenen Wards der Ordinanz eingefügt und die Vorlage bei zwei Lesungen angenommen.

Eine Resolution von Coyne, daß die Gasröhre von der Brücke über den Stafford Meadow Brook entfernt werde und eine von Clemons, welche das Eigenthum der Ersten Presbyterischen Gemeinde von Steuern befreit, wurden beide bestätigt. Cosgrove reichte eine Bittschrift ein für ein Licht an Jackson Straße und Hennessy Court.

Stadt Schatzmeister Barker berichtete, daß die Postal Telegraph und die Scranton Railway Companien $2,777 für Pfostensteuer schuldig sind und die Sache ward dem Stadtanwalt mit dem Bemerken überwiesen, die Summe zu kollektiren.

Gerade vor der Vertagung ward dann noch die Ordinanz zur Erhöhung der Salaire der Feuerwehrleute bei dritter und endgültiger Lesung angenommen. Die neuen Mitglieder, James Twiß von der 8. Ward und W. W. Evans von der 4. Ward, wurden vor der Versammlung vereidigt und nahmen an den Verhandlungen theil.

Common Council, 3. März.

In einer am obigen Abend abgehaltenen Spezialversammlung dieses Zweiges wurde jene Ordinanz bei endgültiger Lesung angenommen, die bezweckt, daß verschiedene Straßen neu benamt werden.

Stadtanwalt Davis berichtete, daß die Ordinanz für den 12. Distrikt Abzugskanal nicht wirksam sein würde, wenn die Stadt nicht ihren Antheil von $20,000 erheben würde. Griffiths wollte mehrere Zusätze zu der Ordinanz machen und sie dann durchpeitschen, aber Keller sowie Vorsitzer Robathan waren zu Gunsten einer Verschiebung und so wurde es dann beschlossen.

Folgende Ordinanzen wurden bei endgültiger Lesung bestätigt: Für eine Brücke über den Lackawanna Fluß an Albright Avenue; verbietend, daß die städtischen Wasserstöcke ohne Erlaubniß benutzt werden; Uebertragung von gewissen Fonds zwecks Verpflegung der Pferde und für Gebäude und Umgebungen.

Select Council, 8. März.

Dieser Zweig zog in obiger Spezial Versammlung jene Ordinanz von den Händen des Mayors zurück, die eine Erhöhung der Salaire der Feuerwehrleute anordnet und in der letzten Versammlung bei endgültiger Lesung angenommen war. Dann wurde die Erhöhung um einhalb beschnitten und die Bewilligungs Ordinanz auch so beschnitten, um mit der Summe zu stimmen. Durch diese Handlung verbleibt man innerhalb dem vom Controlleur gemachten Voranschlag und vermeidet eine Erhöhung der Steuerauflage.

Vaughan erklärte, die verlangte Erhöhung der Feuerwehrleute betrage 25 Prozent und wenn man sie bewillige, bedeute sie eine Erhöhung der Steuerauflage. Er schlug vor, daß man den Kapitänen 15 Prozent, den Maschinisten 12½ Prozent und den permanenten Männern 8⅓ Prozent für dieses Jahr erlauben solle und dann nächstes Jahr die Bilanz bewilligen könne. Während man die Sache erörterte, erschien Mayor Connell im Versammlungszimmer und erklärte seinen Standpunkt in der Angelegenheit, der darin gipfelte, daß er zu Gunsten der Erhöhung sei, aber nicht zu Gunsten der Erhöhung der Steuerauflage.

Nachdem Vaughan dann den Vorschlag gemacht hatte, die Ordinanz aus den Händen des Mayors zurück zu ziehen und dies mit 11 gegen 6 Stimmen beschlossen worden war, machte er verschiedene, wie oben angedeutete Amendemente zu der Ordinanz, mehrere Bewilligungen wurden aus derselben gemerzt und die Vorlage dann bestätigt.

Folgende Ordinanzen wurden bei endgültiger Lesung ebenfalls bestätigt: Für Verlängerung der Straßenbahngeleise an Pittston Avenue; für Uebertragung von gewissen Geldern vom Departement der öffentlichen Werke; für Verlängerung der Straßenbahngeleise an Providence Road, von Battle Avenue zur Jones Straße.

Von der Südseite.

Dem Fred. Luther Ehepaare von Cedar Avenue ist eine Tochter geboren worden.

Den Eheleuten Albert Kibler von Prospect Avenue ist eine Tochter geboren worden.

Ein Töchterlein der Eheleute Peter Reif von Willow Straße starb gestern nach kurzer Krankheit.

Die Eheleute Frank Weist von Beech Straße betrauern den Tod ihres 19 Monate alten Sohnes, welcher am Donnerstag starb. Die Beerdigung des Kindes erfolgte am Samstag im No. 5 Friedhofe.

Im Laufe des Jahres sollen auf dieser Seite zwei weitere Kirchen erbaut werden, nemlich von der Church of the Nativity und der polnischen Gemeinde. Zu Angeboten dafür wird bald aufgefordert werden.

Im Alter von 85 Jahren verschied am Dienstag in seiner Wohnung an Elm Straße Nickolaus Fisch, ein langjähriger Bewohner dieser Seite. Die Beerdigung erfolgt heute im Dunmore Friedhofe, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Mathias Pfaff von Meadow Avenue ward am Montag für 30 Tage dem Gefängniß überwiesen, nachdem sich seine Gattin beim Aldermann Millar beklagt hatte, daß er ein Säufer sei und alles Geld für Getränke verausgabe, anstatt es zum Unterhalt der Familie zu benutzen.

Der Frauen-Verein der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde hielt am Donnerstag Beamtenwahl für das laufende Jahr ab, die folgendes Resultat ergab: Präsidentin, Frau Fred. Mursch; Vize-Präsidentin, Frau Schenk; Schatzmeisterin, Frau D. Lenger; Sekretärin, Frau Karoline Sohns.

In der jährlichen Geschäftsversammlung der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde am Montag Abend wurden William Hammen und Henry Sames als Aelteste und John E. Früchtel und John Arnold als Trustees erwählt. Der vorgelesene Bericht des Sekretärs ergab, daß die Einnahmen im verflossenen Jahre $7,943.42 und die Ausgaben $7,440.69 betrugen, sodaß ein Ueberschuß von $502.73 verbleibt.

Frau Albert Storr erlag am Samstag Morgen in der Wohnung ihrer Tochter, Frau J. H. Wölkers von Irving Ave., plötzlich einem Herzschlage, der sich einstellte, kurz nachdem sie sich zur Ruhe begeben und mehrere Stunden später tödlich verlief. Die Verstorbene wird von dem Gatten, einem Sohne und drei Töchtern überlebt. Ihre Beerdigung erfolgte am Dienstag im Friedhofe bei No. 5, nach einem Trauerdienst in der deutschen kath. St. Marien Kirche.

Frau Theodor Hessinger von Willow Straße, welche zu den bekanntesten und beliebtesten Einwohnern dieser Seite zählte, wurde am Freitag Nachmittag nach mehrwöchentlicher Krankheit vom Tode abberufen. Die Verstorbene wurde vor 71 Jahren in Deutschland geboren, kam in ihren jungen Jahren nach Amerika und ließ sich auf der Südseite nieder, wo sie seitdem wohnte. Der Gatte, die Tochter Frau John Monday, Frau John Fenne und Frau Frank Washburn und die Söhne William, Theodor und George überleben sie. Die Beerdigung erfolgte am Montag Nachmittag, nach einem von Pastor W. A. Nordt geleiteten Trauerdienste in der Hickory Straße Presbyterischen Kirche, im Pittston Avenue Friedhofe, und zahlreiche Leidtragende waren erschienen, um der geliebten Entschlafenen die letzte Ehre zu erweisen.

Pittston.

— Die Scranton-Wilkes-Barre Pastoren-Vereinigung von lutherischen Geistlichen hielt am Dienstag in der Wohnung von Pastor John A. Bender dahier eine Sitzung ab, die gut besucht war und sich als sehr lehrreich erwies.

— Die Kehoe & Curley Wirthschaft an Nord Main Straße wurde früh Dienstag Morgen von Einbrechern um $8 Baargeld, $15 werth Schnapps und $5 werth Cigarren bestohlen. Die Kerle erlangten durch eine Kellerthüre Eintritt.

— Der Oesterreicher John Litwa, als Handlanger im Corton Hofe angestellt, wurde am Samstag von einer Lokomotive niedergefahren und erhielt Verletzungen, die ein paar Stunden später seinen Tod im Hospital zur Folge hatten.

— Am Donnerstag machten die Kunden des polnischen Bankiers John Majkut die unangenehme Entdeckung, daß der Mann verschwunden sei und etwa $16,000 mitnahm, die seine armen Landsleute bei ihm deponirt hatten. Der Kerl ließ auch seine Gattin und zwei Kinder zurück, ohne Vorsorge für ihren Unterhalt getroffen zu haben.

Armen-Behörde.

Laut dem Bericht des Superintendenten, welcher in der Freitag Versammlung obiger Behörde vorgelegt wurde, beträgt die Zahl der Insassen im Hillside Heim gegenwärtig 515, eine mehr wie gewöhnlich große Anzahl, welche das Heim faktisch auffüllt.

Der Bericht des Schatzmeisters für den Monat zeigt eine Bilanz von $49,710.20.

Die gewöhnliche Anzahl von Bedürftigen war erschienen und wurde in der gewöhnlichen Weise abgefertigt.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Ein Säugling der Frau John Ritter von Archbald wurde am Donnerstag beerdigt.

(Carbondale Correspondenz.)

— Frank Hoban von Süd Church Straße stürzte am Samstag Vormittag plötzlich vor dem Brown Restaurant an Nord Main Avenue nieder und als man ihm schnell Beistand geben wollte und einen Arzt rief, fand dieser, daß der Mann einem Herzübel erlegen war.

— Der 16 Jahre alte Stanley Prepinski, als Treiberknabe in der No. 1 D. & H. Mine angestellt, wurde am Samstag Nachmittag, als er auf einem durchbrennenden Zuge von Karren fuhr, zwischen zwei derselben gefangen und ihm der Kopf so schauderhaft zerdrückt, daß er sofort starb.

— Das angestaute Eis im Fallbrook Flusse löste sich am Montag Nachmittag plötzlich und die Folge war eine Ueberfluthung des Brooklyn Stadttheiles, mit einem Schaden, der auf $50,000 geschätzt wird. Der gewöhnlich unbedeutende Fluß wurde schnell in einen breiten, reißenden Strom verwandelt und riß alles mit sich, das ihm in den Weg kam.

— Dem Minenhandlanger William Roddick von Simpson wurde am Donnerstag, nach einer vorgenommenen Sprengung, durch fliegende Felsentrümmer ein Schädelbruch hinter dem rechten Ohre zugefügt und sein Zustand war zur Zeit ein fraglicher. Später wurde eine Operation an dem Verletzten im Nothfall Hospital vorgenommen, welche so erfolgreich war, daß es hieß, er würde sich wieder erholen.

Das Thal abwärts

Taylor.—Der Borough Stadtrath organisirte sich am Montag Morgen und die Bewerbung um die verschiedenen Aemter war eine sehr lebhafte und ergab folgendes Resultat: Präsident, H. E. Harris; Schreiber, George Marsh; Schatzmeister, Caspar Frutiger; Straßen Commissär, Griffith Owens; Gefängnißwärter, E. L. Davis; Feuerchef, John S. Moor; Polizeichef, James Scriven; Vermesser, A. B. Dunning; Anwalt, John M. Harris. Wie man sieht, sind die Deutschen diesesmal gebührend berücksichtigt worden, wozu wir ihnen von Herzen gratuliren.—Als Pastor G. W. Luer am Montag Abend in seine Behausung vom Abendgottesdienst zurückkehrte, fand er dieselbe besetzt, aber es war keine feindliche Besatzung, denn beim Eintritt schallte ihm ein kräftiges Lied als Gruß entgegen. Wie ich hörte, hatte es sich der Kirchenchor nicht nehmen lassen, den wackeren Gottesdiener zu seinem 55sten Geburtstage in dieser gelungenen Weise zu überraschen. Herr und Frau Luer bezeugten sich als liebenswürdige Wirthe, die ihren Gästen den Aufenthalt bis zu einer späten Stunde zu einem angenehmen machten.—Ein Arbeiter namens Walsh von Minooka wurde am Montag an der Holden Grube schwer verletzt.—Eine neue Kohlenwäscherei wird an dem Culmhausen der Holden Zeche errichtet.—Wie uns mitgetheilt wird, befindet sich Herr John Deininger unwohl, sodaß er nicht imstande ist, der Arbeit nachzugehen.—Herr Henri von Weisenfluh hat das Eigenthum der Wittwe Timlin an Main Straße, woselbst James Mapleson seit Jahren ein Hotel betrieben hat, käuflich erworben.—Herr John Schild von Taylor Straße leidet an einer hartnäckigen Entzündung seines linken Auges und hat deshalb für einige Tage die Arbeit eingestellt.—Nächsten Samstag findet die monatliche Versammlung des Grütli Kranken Unterstützungs Vereins statt.—Der Wirth Herr John Moor leidet an der Grippe.—Jetzt herrschen Frost und Wind, kauf warme Kleider Dir geschwind. Flühmann & Weibel.

— Als Stanley Scott von Avoca am Donnerstag einem Bekannten nachsprang, der ihm einen Artikel aus der Tasche entwendet hatte, stolperte er beim Kreuzen der D. & H. Geleise, fiel nieder und ehe er sich wieder erheben konnte, kam ein Passagierzug angedonnert, traf ihn und fügte ihm Verletzungen zu, die bald darauf seinen Tod zur Folge hatten.

Hütet Euch vor Salben

gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten, da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstören und das ganze System völlig zerrütten wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollten nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie verursachen, zehnmal so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, O., enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co. gemacht.

Verkauft von allen Apothekern, Preis 75 Cents die Flasche.

Hall's Familien Pillen sind die besten.

— Eine regelmäßige Versammlung des Common Council soll heute Abend stattfinden.

— Man gedenkt die St. Patrickstag Parade am nächsten Donnerstag (17.) dahier zu einer imposanten zu machen.

— Der vor Wochenfrist in dem Prendergast Elevator verletzte Fred Keukes hat sich rasch erholt und ist wieder arbeitsfähig.

Hyde Darker Notizen.

— Den Eheleuten Jakob Diehl von Süd Garfield Avenue ist ein Söhnlein geboren worden.

— Das Ehepaar Paul Barth von Hampton Straße ist durch die Ankunft einer Tochter beglückt worden.

— Um ½2 Uhr gestern Morgen ereignete sich in der Frau Mary Lanning Wohnung an Nord Hyde Park Avenue ein unbedeutender Brand, der schnell mit geringem Schaden gelöscht werden konnte.

— In Folge unverdaulicher Nahrung wird der Magen so außer Ordnung gebracht, daß Verstopfung entsteht, welche durch Dr. August König's Hamburger Tropfen auf schnelle Weise kurirt werden kann.

— Eine der großen Wasserröhren der Scranton Gas und Wasser Companie, welche diese Seite mit Wasser versorgt, barst am Samstag an West Lackawanna Avenue und die Folge war, daß einhalb unserer Bevölkerung für mehrere Stunden ohne Wasser war.

— Patrick L. Mathews, ein früherer Condukteur der Ontario & Western Eisenbahn, wurde am Sonntag wegen Diebstahl und Landstreichens für 90 Tage dem Gefängniß übersandt. Er hatte Samstag Nacht den Versuch gemacht, in die Williams Wohnung an der Ecke von Zehnter Avenue und Scranton Straße einzudringen und wurde dabei ertappt.

— Louisa, die 6jährige Tochter des Thomas Ruddy von Jackson Straße, erhielt am Samstag Vormittag, während sie im Hinterhofe um ein Feuer spielte, die Kleider angezündet und ehe die Flammen gelöscht werden konnten, war das Kind vom Kopfe bis zu den Füßen in schauderhafter Weise verbrannt worden, sodaß keine Hoffnung war, sie am Leben zu erhalten. Die Mutter und der Huckster Matthew Halley, welche dem Mädchen zu Hülfe eilten, erhielten bei den Löschversuchen sehr schmerzliche Brandwunden an den Händen, die jedoch ungefährlich sind. Das Mädchen hatte ihren 4jährigen Bruder in's Haus gesandt, um Streichhölzer zu holen, die er auch ohne Wissen der Mutter erlangte, dann wurde ein Haufen Papier im Hofe angezündet und als beide Kinder um dasselbe herumtanzten, blies der Wind die Flammen gegen die Kleidung des Mädchens und im Nu war es in Flammen gehüllt. Die Mutter bemerkte den Vorgang erst, nachdem es zu spät war. Das Mädchen erlag am Sonntag Vormittag den erhaltenen Brandwunden.

— Frau Mary Sullivan von Nord Neunter Straße berichtete am Montag Abend der Polizei, daß während ihrer Abwesenheit am Sonntag und Montag ihre Wohnung beraubt worden sei, indem die Einbrecher ein größeres Quantum der Hauseinrichtung forttrugen. Die Polizei machte sich sogleich an eine Aufklärung des Falles und erfuhr bald darauf, daß Andy Swift und Danny Williams spät am Sonntag Nacht eine Nähmaschine fortschleppten. Nachdem man die Maschine in der Wohnung der Frau aufgefunden hatte, welche sich als Swifts Gattin ausgiebt, wurden zuerst Swift und Williams dingfest gemacht, dann die Frau und deren Schwester Lizzie Thomas und zuletzt noch Edmund Lewis, der auch an dem Einbruch theilgenommen haben soll, ergriffen und eingesteckt. Bei einem am Dienstag vor Magistrat Moses erfolgten Verhöre bekannten sich die fünf Verhafteten schuldig und wurden daraufhin in Ermangelung von je $500 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt.

— Plumbing Inspektor Arthur Monies ist entschlossen, daß die Verletzungen der Plumbing Ordinanz aufhören müssen und wenn dies nicht geschieht, so wird er die Schuldigen verhaften lassen.

— Das Gerücht, daß die Erie Eisenbahn Co. ihre Hauptlinie durch Wayne County führen lassen wird, wird dementirt.

— Die Del. & Hudson Co. wird in nächster Zeit zwei neue Bahnstationen in dieser Nachbarschaft errichten—eine zu Green Ridge, die andere in Avoca.

— Mit dem dreistöckigen Anbau an das Staatshospital (das frühere Lackawanna) ist begonnen worden und wird derselbe an der Franklin Avenue Seite errichtet.

Deutsche Briefliste.

George Christman, Peter Dubuse, Frau S. Ernetz, Frau Hoffmann, Frau M. R. Hub, Charles S. Klein, Frau Charley Miller, W. L. Pretz, Frl. Caroline Paff, Geo. Switzer, Frau Geo. C. Schantz, Fred. R. Wendel, Samuel Weise.

Packete.—Emma Schmidt, William Arents, Geo. Clipman.

— Ein furchtbares Erdbeben, das in Lima, Peru, wahrgenommen wurde, richtete großen Schaden an. In den letzten 30 Jahren hatte man dort kein auch nur annähernd so starkes Erdbeben zu verzeichnen.

Baulots zu verkaufen.

Einige Lots an Willow Straße, oberhalb Irving Avenue, 40 bei 152 Fuß groß. Preis $350, wenn sofort verkauft; andere verlangen $600 bis $800. Näheres in der „Wochenblatt" Office.

Dr. Weblau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen

Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572

Dr. E. L. Kiesel,

Deutscher Arzt,

515 Lackawanna Avenue.

Sprechstunden: 9—10 Vorm., 2—4 Nachm., 7—8 Abends. Altes Telephon 770 J.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidungs- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthums und Collektionen.

Burr Gebäude.

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Lorenz & Dorsam,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

Gegenüber dem Stadtgebäude.

Übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern zu allen Theilen der Stadt schnell und billig.

Telephone No. 2864.

Heizöfen, Kochöfen, Heiße Platten, Heizer, Gasheizer.

Hauptquartier für Fensterglas.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner,

ist 12 Jahre Hoffmann in Seidler's Bäckerei, ist jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

fabrizirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

224 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

Wir geben Blaue Stamps.

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden billig und dauerhaft eingebunden.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Kunstlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa.